



Die Siegerstute der Rasse Deutsches Reitpony ist *Chilli Fire* – Züchterin und Besitzerin ist *Anja Mayer, Bad Kissingen.* Fotos: *Joachim Hecker*



Die Siegerstute der Rasse Haflinger ist *Bernice* – Züchter und Besitzer ist *das Haflingergestüt Stange, Bergheim.*

15 Stuten erhalten die Prämienanwartschaft

Stutbucheintragung in Alsfeld Eifa

Die diesjährige Stutbucheintragung des Verbandes der Pony- und Pferdezüchter Hessen fand am 16. Mai auf dem Gestüt Kastanienhof in Alsfeld Eifa statt. Bei idealen Bedingungen präsentierten sich 28 Stuten der Jahrgänge 2023 und 2022 aus 11 verschiedenen Rassen. Die Veranstaltung zeigte erneut die große Vielfalt und Qualität der hessischen Pony- und Pferdezucht.

Die Kollektion war geprägt von gut entwickelten, korrekt konstruierten und typvollen Jungstuten. Besonders positiv fiel die solide Grundqualität im Exterieur sowie die durchweg gute Vorbereitung der Pferde auf. Das zeigte sich in der kompletten Rassevielfalt, vom Deutschen Reitpony über Haflinger, Shetlandponys bis hin zu den Spezialrassen.

15 der vorgestellten Stuten konnten sich aufgrund ihrer Gesamtqualität für eine Prämienanwartschaft empfehlen. Diese können sie mit der Absolvierung der Leistungsprüfung in die Prämie umwandeln. Zum Erreichen der Staatsprämie fehlt dann noch ein Fohlen bis spätestens zum 7. Lebensjahr.

Den Fokus in der Zucht auf den Schritt legen

Damit es in Zucht und Sport weiterhin erfolgreich weitergeht, sollte wieder vermehrt auf die Fundamentalgangart Schritt geachtet werden. Der Schritt des

Pferdes schult das Körperbewusstsein, zeigt die Losgelassenheit des Pferdes und ist maßgeblich entscheidend für die spätere Rittigkeit oder Fahranlage. In Zucht und Sport kann dieser durch keine andere Gangart ersetzt werden.

Der Fokus sollte keinesfalls auf spektakulären Bewegungen im Trabe liegen. Schritt ist eine genetisch veranlagte Gangart, die sich nachträglich kaum noch verbessern oder trainieren lässt. Daher ist die gezielte Selektion auf gute Schrittvererbung von großer Bedeutung.

Mehrere Stuten überzeugten mit einem taktischen, raumgreifenden Schritt und deutlichem Übertritt, welcher auch mit den entsprechenden Noten honoriert wurde. Bei einigen anderen jedoch zeigte sich, wie sensibel diese Gangart auf Spannung reagiert.

Die Richterkommission bestand aus Andreas Müller, dem Durchrichter über alle Rassen, Antje Römer-Stauber als Zuchtleiterin und den jeweiligen Ras-

severtretern der einzelnen Rassegruppen. Weiterhin waren in der Bahn zwei Zuchtrichteranwärterinnen, die zum Hospitieren dabei waren, auf dem Weg ihrer Ausbildung zum FN-Zuchtrichter.

In einigen Rassen stellten sich in diesem Jahr nur einzelne Stuten vor, sodass es für die ein oder andere keinen Rassesieg gab. Diese Schärpe gibt es nur, wenn mindestens drei Stuten pro Rassegruppe gemeldet werden.

Starke Fjord- und Shetland Pony U87-Stuten

Gleich die erste Stute des Tages aus der Rasse Fjord „Haylee“ V: PrH LH Reidar van den Bosdries, M: Helene aus der Zucht und im Besitz von Tina Ried, Alsfeld zeigte sich typvoll und in bester Schaucondition. Eine gut entwickelte junge Stute die sich in allen Grundgangarten bestens präsentierte und somit die begehrte Prämienanwartschaft für sich sichern konnte.

„Moncheri del Reflejo“ V: PrH LH Legado del Bosque, M: Luna Llena de Relampago aus der Zucht und im Besitz von Katrin Bedacht, Wiesentheid wurde in der Rasse Paso Fino bewertet und konnte sich mit vielen guten Einzelnoten in Szene setzten und die Prämienanwartschaft sichern. Eine charmante edle Stute, die in allen Bewertungskriterien punkten konnte.

In der Rasse Shetland Pony U 87 waren drei Stuten gemeldet.

Hier freute sich die Zuchtstätte Lars und Jens Althaus aus Uslar über den Sieg der Stute „Festiva aus dem Rehbachtal“ V: Noah v. Stal Wolfsplein, M: StPrSt Felicitas aus dem Veisedetal – Eine schicke und typvolle junge Stute mit guten Körperproportionen und passendem Fundament. Sehr gut eingemustert präsentierte sie sich der Kommission und erreichte die Prämie. In dieser Rasse ist eine Stute bei Erreichen der Note von 7,5 und besser sofort Prämienstute, da für diese Rasse keine Leistungsprüfung vorgeschrieben ist.

„Alisha vom Steg“ V: Coventry, M: Delia, in der Schweiz gezogen und nun ausgestellt durch Anke Möller, Beselich, startete für die Rasse Freiburger Pferde. Diese gute entwickelte rassetypische junge Stute zeigte sich gelassen und mit augenscheinlich bestem Interieur in der Vorstellung. Beweglich und taktischer in der Bewegung erreichte auch sie die Prämienanwartschaft.

Deutsche Part-Bred Pony- und Classic Pony-Stuten

Die nächste Rasse waren die Deutschen Part-Bred Shetlandpony-Stuten. Hier freute sich über die Schärpe die Zuchtstätte Sylvia Lohmann aus Borken mit der Stute „Lendorfs Karamella“ V: PrH LH Lendorfs Wilko, M: StPrSt. Lendorfs Karma. Die junge Stute mit entsprechendem Typ, gut model-

liertem Körper zeigte sich sehr beweglich, bei stets aktiver Hinterhand und natürlicher Aufrihtung. Sie erreichte ebenfalls die Prämienanwartschaft.

Deutsches Classic Pony „Bab-si vom Jagdberg“ V: Best Captain vom Schedetal, M: Zaphira vom Heimberg aus der Zucht und im Besitz der ZG Althaus und Grochowski, Erndtebrück, erreichte am Ende der Vorstellung ebenfalls die Prämienanwartschaft. Die mittelrahmige Stute mit schönem femininem Gesicht, großem freundlichen Auge und Stutencharme zeigte sich bestens eigemustert den Richtern. Sie konnte besonders durch den guten Schritt gefallen, der sich losgelassen und takt-sicher schreitend zeigte.

Welsh Ponys und Connemara-Stuten

Die Rassegruppe der Welsh Ponys stellte sich als nächstes der anstehenden Bewertung. Hier nahm die Stute „Frozen Tweety MT“ V: Zwanenhoef Dominator, M: Rosa`s Forley die Schärpe entgegen. Nach Ausfall einer Stute stellten sich in dieser Rasse nur zwei Welsh A Stuten der Bewertung. Ausgestellt wurde diese gut entwickelte und sehr rasstypische junge Stute durch Sylvia Lohmann, Borken. Sie bewegte sich takt-sicher und elastisch im Trab und auch der Galopp zeigte sich er-giebig und immer gut bergauf angelegt bei gutem Dreitakt.

Auch sie wurde Prämienanwär-terin.

„Bernice“ V: LH Bon Jovi, M: BPr StPrSt Belsy aus der Zucht und im Besitz von dem Haflinger-gestüt Stange, Edertal, nahm die Schärpe und die Prämienan-wartschaft am Ende des Schrittringes der Haflinger ent-gegen. Eine ausdrucksvolle edle Stute mit korrektem Körperbau stellte sich mit ihr der Kommis-sion vor. Bereits vierjährig und fohlenführend zeigte sie sich mit raumgreifendem takt-sicherem Trab bei gutem Schwung aus der Hinterhand. Besonders hervor-zuheben ist in diesem Fall der sehr gute takt-sichere Schritt, der mit natürlichem Fleiß locker durch den Körper fußte.

Die nächste Rassegruppe wa-ren drei Connemara Stuten. Hier siegte „Kinzighausen Ginger“ V: LH Hohnhorst Joel, M: PrSt Kinzighausen Hazy Genia aus der Zucht und im Besitz der Zuchtstätte Michael Jaczak, Wächtersbach. Die charmante und feminine Stute wusste den Richtern gut zu gefallen. Ein gut geformter Ponykopf mit freund-lichem Auge, übergehend in eine Halsung mit guter Länge und einem harmonischen Körper im gewünschten Rechteckformat und passendem Fundament. Der Trab und der Galopp zeigten sich takt-sicher bei gutem Raum-griff und aktiver Hinterhand. Auch sie wurde Prämienstuten-anwärterin.

Als letzte Gruppe des Tages stellten sich die Deutschen Reit-



Die Siegerstute der Rasse Connemara ist Kinzighausen Ginger – Züchter und Besitzer ist Michale Jaczak, Wächtersbach.

pony Stuten der Eintragung. Hier waren sechs Stuten gemel-det. Integriert in den Eintra-gungstermin war, wie seit vielen Jahren Tradition, der Stutenpreis der IG Reitpony für 3-jährige hessisch gezogene Reitponystu-ten.

Typstarke Rassesiegerin bei der Stutbucheintragung

Die Schärpe für den Rassesieg der Stutbucheintragung 2026 nahm „Chilli Fire“ V: Cox Nicholson, M: Coco Chanel aus der Zucht und im Besitz von Anja Mayer, Bad Kissingen, entgegen. Die charmante großrahmige und goßlinige Stute zeigte sich typ-

stark und mit viel Ausstrahlung. Ein Körper mit guter Schulter, passender Halsung, weit in den Rücken reichender Widerrist bei guter Schaukondition und pas-sender Bemuskulung zeichnen sie aus. Alle drei Grundgangan-ten wurden ebenfalls mit gut bewertet und unterstreichen die Qualität des Ponys, welches Prä-mienanwärterin wurde.

Sie gewann im Anschluss der Wertung auch noch den Stutenpreis der IG Reitpony Hessen 2026.

Die Liste der Ergebnisse fin-den Sie auf der Homepage des VPPH.

Antje Römer-Stauber



Die Siegerstute der Rasse Welsh ist Frozen Tweety MT – Besitzerin ist Sylvia Lohmann, Borken.



Die Siegerstute der Rasse Shetland Pony U 87 ist Festiva aus dem Rehbachtal – Züchter sind Lars und Jens Althaus, Uslar.